

Liebe polar-Redaktion,

in Eurer letzten Dezember-Ausgabe berichtet Ihr ausführlich über die /improved-reading/-Kurse für verbesserte Leseeffizienz, die regelmäßig an der FU-Berlin angeboten werden. Als Kurstrainer und Koordinator bedanke ich mich für die Bereitschaft Eurer Redakteurin Anne Quarg, selbst am Kurs teilzunehmen und unser Kursangebot somit aus erster Hand einer kritischen und gewissenhaften Prüfung zu unterziehen. Über das positive Fazit habe ich mich sehr gefreut.

Die beiden anderen Artikel wurden von Redakteuren geschrieben, die nicht selbst am Kurs teilgenommen haben, und über die habe ich mich, offen gesagt, ein wenig geärgert. Ich möchte an dieser Stelle vor allem folgende drei Kritikpunkte ansprechen:

- 1.) improved reading würde mit angeblich übersteuerten Kursgebühren einen "satten Gewinn" erzielen;
 - 2.) Herrn Dr. Söseman wird in seinem Engagement für improved reading ein primär eigennütziges Interesse unterstellt;
 - 3.) unsere Kursgebühren benachteiligten sozial schwächer gestellte Studierende.
-
- 1.) Die Annahme, dass mit unseren - an der FU Berlin stark reduzierten Kursgebühren ein "satter Gewinn" erzielt würde, beruht auf Unkenntnis der betriebswirtschaftlichen Realität, mit der ein privater, d.h. nichtstaatlich subventionierter Kursanbieter konfrontiert ist. In dem Artikel werden 150 € Kurseinnahmen je Teilnehmer unterstellt. In den meisten Fällen wird jedoch der Frühbucherrabatt genutzt, der die Kursgebühr auf 135 Euro reduziert. Abzüglich der Mehrwertsteuer bleibt dann eine reale Kursgebühr von 116,38 € übrig (die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer zahlt den Studierendentarif). Die Liste der davon zu bestreitenden Ausgabenposten ist lang: Material, Lizenzgebühren, Trainerhonorar, Raummiete, Transport, Informationsmaterial und -veranstaltungen, Verteilung von Flugblättern und Plakaten, kostenfreie Nachtreffen, Evaluierung und Weiterentwicklung der Kursinhalte, Verwaltung und Koordination sowie die Wissenschaftsförderung (die übrigens nicht nur AKiP, sondern auch der FU als Ganzes zu Gute kommt). Ob Ihr es glaubt oder nicht: Unsere Präsenz an der FU Berlin fußt nicht auf dem - wenn überhaupt - marginalen kommerziellen Gewinn, sondern auf unserem Interesse an einer wissenschaftlichen Verankerung unseres Trainings und an der Vertiefung des öffentlichen Bewusstseins für das Thema "besser lesen". Schaut Euch doch mal die Website www.seminarmarkt.de an, damit Ihr eine realistische Vorstellung erhaltet, welches die gängigen Preise für hochwertige Weiterbildungsseminare auf dem privaten Seminarmarkt sind. Ihr werdet kaum einen Anbieter finden, der für ein vergleichbares Angebot nicht wenigstens das Dreifache unseres Studierendentarifs verlangt.
 - 2.) Eben dieses Bewusstsein für Nutzen und Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der Lesefähigkeit von Erwachsenen existiert bislang leider kaum - obgleich sowohl die Universität als auch die Gesellschaft insgesamt von einer Verbesserung dieser grundlegenden Kulturtechnik enorm profitieren könnten (siehe etwa die Ergebnisse der PISA-Studien, die die hohen Defizite in diesem Bereich offen gelegt haben). Vor diesem Hintergrund finde ich es ganz schön unfair, dass Ihr ausgerechnet Herrn Dr. Söseman angreift, der zu den Wenigen gehört, die sich darum verdient gemacht haben, die zentrale Bedeutung des Themas "Lesen" stärker ins Bewusstsein der universitären Öffentlichkeit zu rücken. Und nur um es nochmal deutlich hervorzuheben: Es existiert kein wie auch immer geartetes kommerzielles Interesse von Prof. Dr. Söseman bzw. AKiP an improved reading.

Wenn er zwei- oder dreimal pro Semester drei bis zehn Minuten seiner Vorlesungszeit nutzt, um auf das Kursangebot von improved reading aufmerksam zu machen, so ist dies ausschließlich seinem Interesse geschuldet, die Leseffizienz seiner Studierenden zu erhöhen und somit zu einer Verbesserung des Studienniveaus an der FU Berlin beizutragen.

- 3.) In der Tat sind 150 bzw. auch 135 € eine Menge Geld für Studierende, die sich beispielsweise mit BaföG oder schlecht bezahlten Jobs über Wasser halten müssen. Gute Lesefertigkeiten sollten allerdings kein Privileg der besser gestellten Studierenden sein. Daher möchten wir den von Euch formulierten Vorschlag eines speziellen Sozialtarifs aufgreifen: Ab sofort werden wir je Kurs zwei Plätze für finanziell schwache Studierende (Nachweis über BaföG oder Zuschuss zum Beitrag fürs Studentenwerk/Semesterticket) reservieren, die zum Sonderpreis von 30 € teilnehmen können.

Dank einer finanziellen Unterstützung der Erhard-Höpfner-Stiftung konnte unser Training zu einer ebenfalls stark vergünstigten Gebühr an einigen Neuköllner und anderen Berliner Schulen durchgeführt werden. Eine ähnliche Förderung durch die Universität würde die Verbesserung der Lesefähigkeit der Studierenden noch mehr in die Breite tragen und wäre daher sehr zu begrüßen.

In dem Artikel von Benjamin Leven wird ein Bochumer Germanistikprofessor zitiert, der sich offensichtlich nicht mit unseren Kursinhalten auseinander gesetzt hat: Entgegen eines weit verbreiteten Vorurteils geht es in unserem Training gerade nicht um die Erhöhung der Lesegeschwindigkeit als Selbstzweck oder gar im Interesse eines bloß oberflächlicheren Lesens. Sie dient im Gegenteil als unentbehrliche Voraussetzung für die Verbesserung des Textverständnisses. Selbstverständlich sind auch wir der Meinung, dass man wichtige Texte markieren und mehrfach lesen muss; diese Praxis verhält sich in keiner Weise konträr zu den von uns vermittelten Lesetechniken.

Wir freuen uns, wenn die Diskussion um das Thema "Lesen" fortgesetzt wird und breitere Beachtung erfährt. Gerade vor dem Hintergrund des öffentlichen Diskurses um die Zukunft der Universitäten und die Gestaltung von Lehre und Schulausbildung betrachten wir dies als wichtigen Ansatzpunkt für die Erschließung ungenutzter Effizienz- und Bildungsressourcen. Wir sind überzeugt, dass /improved reading/ hier einen wichtigen Beitrag leisten kann - die überwältigend positive Resonanz bei unseren Kursteilnehmern bestätigt uns immer wieder von neuem in dieser Auffassung.

Herzliche Grüße,

Euer

Friedrich Hasse
(Kurstraining und Koordination /improved reading /FU Berlin)